

Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegeplan für Atemschutzwerkstätten

Atemschutzwerkstätten und Chemikalienanzugwerkstätten weisen viele und verschiedene Gefährdungen auf. Dazu gehören vor allem Gefährdungen, die von benutzter Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) ausgehen. Dazu zählen Gefahren aus der

- äußeren Kontamination der PSA, also Atemgifte, Brandrauch, Brandruß, chemische Gefahrstoffe und biologische Arbeitsstoffe
- inneren Kontamination der PSA, also pathogene Mikroorganismen und pathogene Viren aus Sekret, Schweiß, Ausatemfeuchte, Ausatemluft und Hautabrieb des PSA-Trägers.

Hinzu kommen Verunreinigungen der PSA, wenn bestimmte Brandprodukte als Folge von Diffusionsvorgängen in die Oberflächen der PSA eindringen (permeieren) bzw. diese sogar durchdringen.

Deshalb bestehen für die Beschäftigten in Atemschutzwerkstätten, Chemikalienschutzanzugwerkstätten und ähnlichen Bereichen gesundheitliche Risiken. Diese sind entsprechend Arbeitsschutzgesetz § 5 Abs. 2 zu ermitteln und zu beseitigen. Verantwortlich dafür ist der Arbeitgeber, im öffentlichen Bereich der Bürgermeister. Der hat gegen diese Risiken nach § 2 der Unfallverhütungsvorschrift DGUV Vorschrift 1 "Grundsätze der Prävention" geeignete Maßnahmen zur Abwehr zu ergreifen. Dabei ist zu beachten, dass technischen und organisatorischen Schutzmaßnahmen grundsätzlich der Vorrang vor persönlichen Schutzmaßnahmen besitzen.

Folgende Kompensationsmaßnahmen eignen sich zur Gewährleistung von Arbeitssicherheit und Arbeitsplatzhygiene in der Atemschutzwerkstatt:

Kompensation 1: Durchsetzen der rechtlichen Grundlagen

Kompensation 2: Reinigung und Desinfektion – intensiv, material-schonend, korrekt, nach Herstellervorgaben, nachweisbar

Kompensation 3: Schutz des Personals der Atemschutzwerkstatt

Kompensation 4: Ablauf in der ASW in strikter schwarz-weiß-Trennung

Kompensation 5: erforderlichenfalls Vorreinigung, Reinigung und Desinfektion im geschlossenen Kreislauf

Die Kompensation 3 Schutz des Personals der Atemschutzwerkstatt als Kernstück der Kompensationsmaßnahmen lässt sich sicher mit folgen 6 Abschnitten durchsetzen:

Gewährleistung Schutz des Personals der Atemschutzwerkstatt

1. Gefahrenbeurteilung:

Erkennen und Beherrschen der Gefahren in der ASW

2. Schwarz-weiß-Trennung:

Grundsatz in den Prozesstechnologien

3. PSA:

gefahrenkompatibel auswählen

4. Voraufklärung:

Vorbereitung auf Gefahren aus äußerer Kontamination

5. Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegeplan:

Sicherung Arbeitsplatzhygiene

6. Qualifizierung, Fortbildung

Der Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegeplan dient also der Sicherung Arbeitsplatzhygiene. Dafür setzt er sich aus mehreren Anleitungen der Arbeitsplatzhygiene zusammen, z. B.

- Desinfektion benutzter Atemschutzausrüstung
- Personalhygiene
- Händehygiene
- Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen der Arbeitsstätte
- spezielle Desinfektionsmaßnahmen in besonderen Bereichen wie im Weißbereich einer Atemschutzwerkstatt
- Ver- und Entsorgungsregelungen.

Der Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegeplan lässt sich auch durch die Aufnahme von Desinfektionsanleitungen erweitern.

Der Arbeitgeber/Bürgermeister also die Gefährdungsbeurteilung erstellen zu lassen, daraus entsprechend Abschnitte 3 und 4 Gefahrstoffverordnung eine Betriebsanweisung und z. B. für die Atemschutzwerkstatt einen Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegeplan erstellen zu lassen. Die Beschäftigten sind damit auf mögliche Gefährdungen beim Arbeiten im Gefahrenbereich aufmerksam zu machen sowie mindestens jährlich und bei Arbeitsaufnahme nachweisbar über die zu treffenden Schutzmaßnahmen zu unterweisen.

Im Bereich Fortbildung Atemschutzgerätewart hat Atemschutzlexikon.de unter http://www.atemschutzlexikon.de/fileadmin/fortbildung/Hinweise_Pruefung_Desinfektionserfolg_Atemschutzwerkstatt.pdf

dargestellt, warum, wie und wann Atemschutzausrüstungen, Chemikalienschutzanzüge und Flächen in der Atemschutzwerkstatt so zu reinigen und zu desinfizieren sind, dass von ihnen keine Gefährdung mehr ausgehen kann.

Der in praktischer Umsetzung dieses Merkblattes erzielte Reinigungs- und Desinfektionserfolg lässt sich messtechnisch nachweisen mit

- Isolationsmessverfahren zum Nachweis von Reinigungserfolg
- Schnellnachweis zum zeitlich kurzfristigen Erfolgsnachweis der durchgeführten Desinfektion
- Abklatschprüfung mit Agarplatten zum exakten Nachweis des Desinfektionserfolges

Diese Nachweise sind z. T. vorgeschrieben, z.T. von uns zur Gewährleistung der Eigensicherheit in den Einrichtungen und Werkstätten empfohlen. Die hygienisch-mikrobiologische Überprüfung ist in vorgenannter Adresse im Atemschutzlexikon zur Übernahme durch den Nutzer mit Terminvorgaben ergänzt bereitgestellt.

Darüber hinaus lassen sich Tätigkeiten, Kontrollen und Prüfungen mit Hilfe des im nachfolgend zur freien Übernahme veröffentlichten Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegeplan planen und nachweisen. Dazu kann man u.a. den Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegeplan selbst oder den Vordruck von [atemschutzlexikon.de](http://www.atemschutzlexikon.de): http://www.atemschutzlexikon.de/fileadmin/desinfektion/VordruckDesinfektionserfolg2017_2.pdf nutzen.

Empfohlen wird das Archivieren der Nachweise für etwa 10 Jahre.

Anlage: Beispiel für Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegeplan
(mit freundlicher Unterstützung von Josef Wakolbinger / Ltr. Atemschutzzentrum Garmisch-Partenkirchen)

Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegeplan

zur Reinigung und Desinfektion in der Atemschutzwerkstatt

PSA, Flächen	Fristen Reinigung und Desinfektion (Hersteller, RL vfdb 0840)	Fristen Nachweis Desinfektionserfolg	Reinigungsmittel Desinfektionsmittel	Durchführung
Atemschutzwerkstatt				
Vollmasken	nach Gebrauch, 2-jährig (nach bes. Bedingungen)	Abklatsch: 2 x p.a. (1) Schnellnachweis: mind. monatlich	<ul style="list-style-type: none"> • Handwäsche: Sekusept Cleaner (0,5 – 1,0 %, max 30 °C), Incidin Rapid (15 min, 1,5%,max. 30° C) • Maschinenwäsche: Sekumatic FDR (5 min, 60° C, 1,0 %= 10 ml/L) 	
Masken-Helm-Kombination (HMK)	nach Gebrauch, 2-jährig	Abklatsch: 2 x p.a. (1) Schnellnachweis: mind. Monatlich	— " —	
Vollmaske HMK	nach Gebrauch, 2-jährig (nach bes. Bedingungen)	Abklatsch: 2 x p.a. (1) Schnellnachweis: mind. monatlich	— " —	
Pressluftatmer	nach Gebrauch, halbjährlich Lungenautomat nach Gebrauch, 2-jährig	Abklatsch: 2 x p.a. (1) Schnellnachweis: mind. monatlich	— " —	
Regenerationsgeräte	nach Gebrauch, halbjährlich, 2-jährig	Abklatsch: 2 x p.a. (1) Schnellnachweis: mind. monatlich	— " —	
Manuelle Desinfektion bei Milzbrand-erregern	nach Gebrauch, halbjährlich, Vorgaben Hersteller	Abklatsch: nach Desinfektion. (1) Schnellnachweis: nach jeder Desinfektion	Handwäsche: Sekusept Cleaner (0,5 – 1,0 %, max 30 °C), Auswahl Desinfektionsmittel in Rücksprache Hersteller (z. B. Peresal: Incidin Rapid (1,5%,max. 30° C)	
Arbeitsflächen, Wände, Fußböden	nach betrieblichen Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegeplan	Abklatsch: 2 x p.a. (1) Schnellnachweis: mind. monatlich		
Prüfköpfe, Werkstattausrüstung	nach betrieblichen Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegeplan	Abklatsch: 2 x p.a. (1) Schnellnachweis: mind. monatlich	Incides N – Tücher	
Trinkwasser	---	Wasseruntersuchung zur Ermittlung Keimfreiheit : mind. 2 x p.a.(1)	---	

PSA, Flächen	Fristen Reinigung und Desinfektion (Hersteller, RL vfdb 0840)	Fristen Nachweis Desinfektionserfolg, Durchführender	Reinigungsmittel Desinfektionsmittel	Durchführung
--------------	---	--	--------------------------------------	--------------

zu Atemschutzwerkstatt				
Desinfektionsmittel-dosiergerät DG	---	Durchsicht: mind. 1 x p.a. Durchsicht (Ecolab)	---	
Wasch- und Desinfektionsmaschinen	---	Untersuchung Desinfektionsleistung Bio-Monitoring: mind. 1 x p.a.	---	
Wasch- und Desinfektionsmittel	monatlich Haltbarkeitsdatum	---	---	
Oberflächen aus Edelstahl	Reinigung nach Bedarf mit Helios, Chromol			
Trockenschrank	nach Benutzung, nach längerem stillstand vor Gebrauch		Handwäsche: Sekusept Cleaner (0,5 – 1,0 %, max 30 °C), Incidin Rapid (15 min, 1,5%,max. 30° C)	
PSA-Werkstatt				
Feuerwehrschutzkleidung	nach betrieblichen Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegeplan	Bio-Monitoring Waschmaschine: mind. 2 x p.a. (1)		
Chemikalienschutzanzüge	nach Gebrauch, halbjährlich, Vorgaben Hersteller	Abklatsch: 2 x p.a. (1)		
Chemikalienschutz-PSA (Fuß- und Handschutz)	nach Gebrauch, halbjährlich, Vorgaben Hersteller	Abklatsch: 2 x p.a. Schnellnachweis: nach jeder Desinfektion		

1) Probenahme: Sachkundiger, Auswertung: zertifiziertes Labor

Maßnahmen	Durchführung	Häufigkeit	Reinigungsmittel Desinfektionsmittel	durchgeführt
Personalhygiene				
Haut und Hände	<p>Reinigung Hände mit Wasser anfeuchten, Produkt entnehmen und aufschäumen. Anschließend Hände gründlich abspülen und mit Einmalhandtuch trocknen</p> <p>Hygienische Händedesinfektion Präparat in die trockenen Hände geben und sorgfältig über die gesamte Einwirkzeit hinweg bis zu den Handgelenken kräftig einreiben. Bei der Desinfektion gezielt die Fingerkuppen und Handflächen, insbesondere die Daumenpartien, behandeln. Hände über die gesamte Einwirkzeit feucht halten.</p> <p>Hautschutz / Pflege Produkt entnehmen und gründlich in die sauberen, trockenen Hände einreiben. Dabei mit dem Handrücken beginnen und besonders auf Fingerzwischenräume und Nagelbetten achten.</p> <p>Handschuhe Handschuhe stets mit vollständig trockenen Händen anziehen. Tragedauer nach Herstellerangaben beachten. Beschädigte bzw. von innen feuchte Handschuhe schnellstmöglich wechseln.</p>	<p>vor</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsbeginn • Produktkontakt <p>nach</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt mit potenziell infektiösen Materialien • Ende der Tätigkeit <p>Bei tatsächlicher und fraglicher Kontamination der Hände mit keimhaltigen Materialien</p> <p>Auch bei Benutzung von Handschuhen!</p>	<p>Reinigungsmittel Manisoft (hautschonende Waschlotion)</p> <p>Desinfektionsmittel Skinmann soft (gebrauchsfertig, Einwirkzeit 30 Sekunden)</p> <p>Hautschutz- / Pflegemittel: Silonda lipid – pflegende und regenerierende Hautlotion</p> <p>Bei möglichem Kontakt mit keimhaltigem Material (Blut, Sekrete, Schweiß, Ausscheidungen usw) Bei allen Arbeiten mit Desinfektions- und Reinigungslösungen.</p>	

Maßnahmen	Durchführung	Häufigkeit	Reinigungsmittel Desinfektionsmittel	durchgeführt
-----------	--------------	------------	---	--------------

zu Personalhygiene

Augen	Spritzschutzbrille	<ul style="list-style-type: none"> • bei allen Arbeiten mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln Schutzbrille tragen • bei Vorreinigung angelieferter PSA 	Xpect	
Ohren	Gehörschutz	<ul style="list-style-type: none"> • beim Füllen von Atemluftflaschen und Sauerstoffflaschen • beim Prüfen Warneinrichtung Atemschutzgeräte 	Gehörschutzkapseln, z. B. 3M PeltorOptime III Bügelstöpsel PerCap	